

## Biblische Wissenschaft – Teil 8

Übersetzung von Auszügen aus dem Buch „Quantum Creation“ (Quanten-Schöpfung) von Josh Peck, erschienen im Jahr 2014

Hält sich das Übernatürliche in der 4. Dimension versteckt? Eine wissenschaftliche und theologische Reise durch die Quanten-Mechanik, die Zeit und die vierte räumliche Dimension

### Vorbereitet sein, um Antworten geben zu können

In der Gemeinde von Jesus Christus herrscht allgemein die Glaubensüberzeugung vor, dass die gefallenen Engel und die Dämonen für das so genannte UFO-Phänomen unserer Tage verantwortlich sind. Die meisten Gemeinden machen an dieser Stelle hier Schluss. Einige gehen jedoch einen Schritt weiter und erklären, wie **1.Mose Kapitel 6**, der **Judasbrief** und Teile aus dem **Buch der Offenbarung** dazu passen.

Wenn wir Christen und Nicht-Christen als Ganzes nehmen, scheint es so zu sein, dass die Mehrheit glaubt, dass UFOs eher auf etwas Physikalisches zurückzuführen sind, wie z. B. auf außerirdisches Leben als auf etwas Geistiges. Die Nicht-Christen haben keine theologischen Schwierigkeiten damit. Doch für Christen stellt das schon ein Problem dar: Wenn tatsächlich Außerirdische existieren, wo steht da etwas über sie in der Bibel, und wie sollen wir damit umgehen?

Ich denke, dass die meisten, die dieses Buch lesen, eine klare Vorstellung davon haben, mit diesem Problem biblisch umzugehen. Wie bereits erwähnt, beginnt alles in **1.Mose Kapitel 6**. Anhand dieser Bibelstelle kann man die Ähnlichkeiten zwischen gefallenen Engeln und den vermeintlichen „Aliens“ aufzeigen. Da wird offensichtlich, dass beide Wesenarten identisch sind. Diese Tatsache wird nicht nur Christen die Augen öffnen, sondern auch einigen unvoreingenommenen Nicht-Christen. Aber was ist mit dem Rest? Für die meisten Nicht-Christen ist die Bibel keine maßgebliche Quelle der Wahrheit.

Was kann man da machen? Die Antwort lautet: Mit ihnen in ihrer eigenen Terminologie reden. Zunächst müssen wir herausfinden, was für sie maßgeblich ist. Oft genug ist es etwas Logisches. Wir können die wissenschaftliche Terminologie gebrauchen und sie mit dem Alltagsdenken vermischen. Auf diese Weise können wir dieselbe Botschaft vermitteln.

Bevor es zu schwierig wird aufzuzeigen, wie das gehen könnte, sollten wir einige Begriffe definieren. Wahrscheinlich ist jeder Leser zumindest mit den Wörtern „außerirdisch“ und „interplanetar“ vertraut. Aber um sicher zu gehen,

sollten wir im Wörterbuch nachschauen, wie dafür die Definitionen lauten:

### **außerirdisch**

Adjektiv: außerhalb oder ursprünglich außerhalb der Begrenzungen der Erde

### **Außerirdischer**

Substantiv: ein außerirdisches Wesen, eine Science-Fiction-Romanfigur eines außerirdischen Wesens, das die Erde erobert

### **interplanetarisch**

Adjektiv: zwischen den Planeten oder zwischen einem Planeten und der Sonne sein oder erscheinen

Für unsere Zwecke können wir, um die Sache zu vereinfachen, erkennen, dass die Vorsilbe „außer“ anzeigt, von woher etwas stammt und die Vorsilbe „inter“ auf die Fähigkeiten hindeutet. Ein außerirdisches Wesen kann auch interplanetarisch sein, wenn es von einem anderen Planeten als die Erde kommt (außerirdisch) und auch die Fähigkeit besitzt, andere Planeten zu bewohnen (interplanetarisch).

Da wir das jetzt geklärt haben, können wir noch ein paar weitere Begriffe einwerfen, die das Lesen dieses Kapitels vereinfachen. Zunächst wenden wir uns dem Wort „außerdimensional“ zu, womit etwas gemeint ist, das seinen Ursprung in einer anderen räumlichen Dimension als der unsrigen dreidimensionalen hat. Das Wort „interdimensional“ bezieht sich auf etwas, das die Fähigkeit besitzt, zu anderen Dimensionen außerhalb seiner eigenen zu reisen.

Allgemein wird im Hinblick auf UFOs und die Wesen, welche sie fliegen, geglaubt – sofern es sie überhaupt gibt -, dass sie höchstwahrscheinlich außerirdisch sind und interplanetarische Fähigkeiten besitzen. Doch wir wollen hier aufzeigen, dass UFOs und deren Piloten in Wahrheit außerdimensional sind. Wenn uns das gelingt, erhärtet sich die Vorstellung, dass es sich bei diesen Wesen mehr um gefallene Engel handelt als um Außerirdische. Es gibt verschiedene Wege, diese Sache anzugehen.

Der einfachste Weg ist, die Grenze der Lichtgeschwindigkeit zu erklären. Den meisten fällt es leichter, davon auszugehen, dass die vermeintlichen Außerirdischen höchstwahrscheinlich eher von einem anderen Sternensystem kommen als von unserem eigenen Sonnensystem. Wenn diese Vermutung richtig wäre, dann müssten sich die Außerirdischen an die von Einstein ermittelte Geschwindigkeitsbegrenzung halten. Dann wären sie nicht dazu fähig, schneller zu reisen als das Licht. Wenn das stimmt, dann müssten Außerirdische, die von Lichtjahren entfernten Regionen kommen, mit immenser Geschwindigkeit eine unvorstellbar lange Zeit reisen, um hierher zu gelangen. Die Energie, die dazu nötig ist, wäre astronomisch und

selbst wenn sie diese aufbringen könnten, würde die Reise Hunderte, Tausende oder sogar Millionen Jahre dauern.

Nachdem wir das erklärt haben, wollen wir auch ein wenig Alltagsdenken einbauen: Wenn diese Wesen tatsächlich dazu bereit wären, so viel Energie und Zeit aufzuwenden, um hierher zu kommen, würden sie doch sicher mehr wollen, als nur heimlich Menschen zu entführen, uns nachts mit hellen Lichtern in Erstaunen zu versetzen und unsere Kühe zu stehlen und zu verstümmeln. Das ist ein bisschen ironisch gesagt, aber nicht sarkastisch gemeint. Dennoch sollte man sich das einmal durch den Kopf gehen lassen.

Fast immer kommt als Nächstes jemand mit der Vorstellung von Wurmlöchern daher. Die Person, die ihre Ansicht über Außerirdische verteidigen will, sagt dann mit Bestimmtheit, dass wenn die Außerirdischen technisch so fortgeschritten sind, wie die meisten Menschen glauben, dann wären sie auch dazu in der Lage, den Raum zu krümmen, damit ihre Reise nicht so lange dauert. Das ist eine gängige Meinung innerhalb der UFO-Gemeinschaft und die Art, wie sie erklärt, wie die Außerirdischen auf unseren Planeten gelangen, wann immer sie wollen.

Natürlich treten bei dieser Theorie auch Probleme auf. Damit die Außerirdischen den Raum krümmen könnten, müssten sie eine andere Dimension durchqueren. Das würde bedeuten, dass sie interdimensionale Fähigkeiten haben müssten. Sie könnten dann sogar als Außerirdische betrachtet werden, wenn sie von unserem dreidimensionalen Universum stammten; doch wir müssen überlegen, was wahrscheinlicher ist.

Es ist einfacher zu glauben, dass die Außerirdischen technisch so fortgeschritten sind, dass sie eine höhere Dimension durchdringen können. Doch warum sollten sie sich dann mit uns herumplagen wollen? Oder ist es leichter zu glauben, dass diese Wesen in Wahrheit von einer höheren Dimension stammen und für sie eine Reise hierher deswegen absolut kein Problem darstellt?

Gehen wir dazu noch einmal nach Flächenland zurück. Wenn es die Bewohner von Flächenland tatsächlich gäbe, könnten wir einem von ihnen mit einem Millimeterabstand direkt ins Gesicht schauen und er würde, solange wir uns außerhalb von diesem zweidimensionalen Raum befänden, niemals etwas davon mitbekommen. Auch zum Reisen in die zweite Dimension bräuchten wir keine technischen Hilfsmittel, denn wir könnten ja schon unsere Hand dort hineinstecken oder einen Flächenland-Bewohner aus seiner Dimension in die unsrige ziehen.

Bedeutet dies, dass das Schaffen eines Wurmlochs oder die Nutzung eines natürlichen Schwarzen Lochs unnötig ist, um riesige Entfernungen

zurückzulegen? Es kommt darauf an. Mit unserer derzeitigen Technik ist es unmöglich. Selbst mit einer theoretisch fortgeschrittenen Technologie wäre es ungemein problematisch. Dazu sagt der Physiker Michio Kaku:

„Doch mit dem Wurmloch und den vielen verbundenen Räumen untersuchen wir die Grenzen von Einsteins Theorie über die allgemeine Relativität. In der Tat ist eine Menge Materien-Energie notwendig, um ein Wurmloch oder einen dimensionalen Zugang zu schaffen. Doch wir versprechen uns davon, die Quanteneffekte zu beherrschen. Quanten-Korrekturen würden dagegen die Öffnung des Wurmlochs schließen, was eine Reise durch diese Pforte unmöglich machen würde.“

Viele, welche die Theorie der Außerirdischen vertreten, werden, um diese zu verteidigen mit Prozentzahlen und Wahrscheinlichkeiten aufwarten. Ich glaube, wir kennen alle den Spruch: „Es gibt so viele Sterne im Universum, dass es nahezu unmöglich ist, dass nicht einer von ihnen einen Planeten hat, auf dem es Leben gibt.“ Wenn dieses Argument vorgebracht wird, müssen wir daran denken, dass wir hier nicht über die Existenz von Leben im Universum sprechen, sondern dass wir versuchen aufzuzeigen, dass das UFO-Phänomen eher von außerdimensionalen Wesen verursacht wird als von außerirdischen. Wenn wir das im Blick haben, ebenso wie die Unwahrscheinlichkeit von Wurmlöchern, dann können wir dieselbe Taktik anwenden, um unseren Standpunkt klarzumachen.

Wir brauchen einfach nur zu fragen, was wahrscheinlicher ist. Erscheint es wahrscheinlich, dass ein physisches Wesen die Fähigkeit besitzt, sich solch eine immense Menge von Energie nutzbar zu machen und Einsteins Theorie vollständig zu umgehen oder dass es irgendwie die erdrückende Kraft von Umständen überlebt, die es bei einem Schwarzen Loch gibt? Oder ist die einfachere und wahrscheinlichere Erklärung die, dass diese Wesen außerdimensional sind, was bedeuten würde, dass all diese Beschränkungen nicht für sie gelten, weil sie ursprünglich von einem Ort kommen, der physikalisch anders ist als unsere dreidimensionale Realität? Eine Person kann unmöglich beidem zustimmen. Entweder muss sie zugeben, dass die Wahrscheinlichkeit für eure Theorie viel höher ist, oder sie muss sagen, dass Wahrscheinlichkeiten da nicht ins Gewicht fallen; doch in diesem Fall würde sie ihre eigene Argumentation zunichte machen. In beiden Fällen würde euch das einen Schritt weiter bringen, dieser Person die Wahrheit zu eröffnen.

Das Letzte, was ich hier erwähnen möchte, ist der technische Aspekt, weil er sehr oft ins Spiel gebracht wird. Es scheint so zu sein, dass die meisten Menschen, welche die Vorstellung der Außerirdischen verteidigen, davon ausgehen, dass die Aliens nahezu göttliche technologische Kapazitäten hätten, mit denen sie jede physikalische Begrenzung überschreiten könnten. Doch es gibt einen Beweis dafür, dass das Gegenteil der Fall ist. Er zeigt auf,

dass diese Wesen gar nicht so fortschrittlich sind, wie behauptet wird.

In seinem Aufsatz „Five Arguments Against the Extraterrestrial Origin of Unidentified Flying Objects“ (Fünf Argumente gegen den außerirdischen Ursprung von unidentifizierten fliegenden Objekten) im „Journal of Scientific Exploration“ (Journal für wissenschaftliche Forschung) gab der französische Astronom und Informatiker Jacques\_Vallée im Jahr 1990 ein paar Gründe an, weshalb er glaubt, dass UFOs keinen außerirdischen Ursprung haben. Er schrieb das aus seiner säkularen Weltanschauung heraus. Er erklärt uns dies von einer nicht-christlichen Perspektive. Vallée zog seine Schlussfolgerungen aus den Beweisen, welche er von verschiedenen Zeugen und von anderen Quellen gesammelt hatte. Er verfolgt sozusagen keine „christliche Agenda“.

Dieser ganze Aufsatz ist faszinierend und im Hinblick auf das Endresultat sehr spektakulär, weil es völlig der allgemeinen Meinung widerspricht. Vallée nennt fünf sehr gute Argumente gegen die Vorstellung, dass UFOs in ihrem Wesen außerirdisch seien. Seine Gründe lauten wie folgt:

**„(I) Ungeklärte nahe Begegnungen sind viel zahlreicher, als es für eine physikalische Untersuchung der Erde notwendig wäre; (II) der humanoide Körperbau der angeblichen „Außerirdischen“ ist wahrscheinlich nicht auf einem anderen Planeten entstanden und ist nicht biologisch an Reisen im Weltraum angepasst; (III) das in Tausenden von Berichten über Entführungen geschilderte Verhalten widerspricht der Hypothese, eine fortgeschrittene Rasse führte genetische oder wissenschaftliche Experimente an Menschen durch; (IV) die Existenz dieses Phänomens während der gesamten aufgezeichneten Geschichte der Menschheit zeigt, dass UFOs kein neuzeitliches Phänomen sind; (V) die scheinbare Fähigkeit der UFOs, Raum und Zeit zu manipulieren, deutet auf völlig andere und viel interessantere Möglichkeiten...“**

Das stärkste Argument von Vallée ist die Physiologie der Aliens. Sie erscheinen immer menschenähnlich, was bedeutet, dass sie einen Kopf, einen Rumpf, zwei Arme und zwei Beine haben und dass ihre Körperstatur bilateral symmetrisch ist. Vallée vermutet, dass eine Tatsache wie diese nur unter dem aktuellen Verständnis der Darwinistischen Evolution möglich sei, was dann aber unsere Erkenntnisse über Biologie weit über ihre Grenzen hinausbringen würde.

Mit anderen Worten: All die Faktoren, die Vallée anführt, zeigen auf, dass es nahezu ein Ding der Unmöglichkeit ist, dass etwas dem Menschen so Ähnliches auf einem anderen Planeten evolvieren könnte. Logisch betrachtet, trifft Vallée damit den Nagel auf den Kopf. Wie viele humanoide Kreaturen existieren auf unserem Planeten im Vergleich zu all jenen, die kein

menschenähnliches Aussehen haben? Wie bereits gesagt: Es kommt auf die Wahrscheinlichkeit an. Und Vallée schätzt die Wahrscheinlichkeit dafür als astronomisch ein.

Ein weiterer Punkt, den Vallée anführt, sind die Entführungsberichte. Er zeigt auf, dass die Mehrzahl der Entführten behaupten, dass die Aliens bei ihnen medizinische Prozeduren vorgenommen haben, während sie an Bord eines UFOs waren. Diese Behandlungen waren für gewöhnlich unglaublich schmerzhaft. Und sie gingen soweit, dass man am nächsten Tag noch die Wunden sehen konnte. In vielen Fällen war die Erinnerung der Entführten an dieses Ereignis völlig ausgelöscht worden. Doch es hat sich gezeigt, dass durch Hypnose Bruchstücke davon wieder ins Gedächtnis zurückgerufen werden konnten.

Vallée bringt als Argument vor, dass wir heute auf unserem Planeten und in unserer Kultur die medizinischen Möglichkeiten haben, dieselben medizinischen Prozeduren vorzunehmen, ohne dem Patienten irgendwelche Schmerzen zufügen zu müssen. Narkose kann dabei eingesetzt werden, um sicher zu stellen, dass der Patient nicht leiden muss und dass er sich nicht mehr daran erinnert, was mit ihm geschehen ist. Diese Prozeduren können auch durchgeführt werden, ohne dass hinterher körperliche Wunden zu sehen sind. Man kann sie mit ganz wenigen Instrumenten durchführen, so dass ein Patient noch nicht einmal das Haus dafür verlassen muss.

Angesichts dieser Tatsachen fragt sich Vallée, weshalb technisch so fortgeschrittene Außerirdische die Menschen dafür an Bord eines UFOs bringen müssen, um sie dort allen möglichen schmerzhaften Prozeduren durchleiden und mit Wunden zurück zu lassen, durch die man erkennen kann, dass mit ihnen etwas geschehen ist. Wenn die Außerirdischen technisch so fortgeschritten sind, dass sie von einem anderen Planeten hierher kommen können, warum liegen sie dann auf dem medizinischen Gebiet so weit hinten? Vielleicht macht es mehr Sinn, davon auszugehen, dass diese Wesen in Wirklichkeit außerdimensional sind und gar nicht diese umfassende Technologie brauchen, um hierher zu reisen und dass sie so bösartig sind, dass sie überhaupt nicht um das Wohlergehen der von ihnen Entführten besorgt sind und dass es ihnen nur darum geht, mit der Zeit bei vielen Menschen Beweise für ihre Existenz zu hinterlassen, so dass sich in ihren Köpfen die Vorstellung entwickelt, dass es tatsächlich Außerirdische gäbe.

Wenn diese Wesen tatsächlich außerdimensional sind, dann ist ihre Technologie mit Sicherheit fortschrittlicher als unsere eigene. Aber es scheint nicht auf allen Gebieten der Fall zu sein. Wenn sie von ihrem Wesen her extrem bösartig sind, dann haben sie gar kein Interesse daran, ihre Technologie so weiterzuentwickeln, dass die Prozeduren für die Entführten

angenehm werden. Sie würden ihre Technologie nur dann weiterentwickeln, wenn es ihnen selbst Vorteile bringen würde. Und dies scheint bei dem UFO-Phänomen tatsächlich der Fall zu sein.

Ein weiterer Punkt sind die UFO-Berichte. Oftmals ist von UFO-Sichtungen berichtet, und die unidentifizierten Flugobjekte sind dabei sogar gefilmt worden, um deren scheinbar unmöglichen Kunststücke vorweisen zu können. Manchmal teilen sich die UFOs und kommen dann wieder zusammen; sie verändern Form und Farbe, wenn sie sich in den Himmel erheben und erscheinen sogar an zwei Orten gleichzeitig.

Um das zu begreifen, brauchen wir nur zu unserem Beispiel mit dem Flächenland zurückzugehen. Wie würde es für einen Bewohner von Flächenland aussehen, wenn ein dreidimensionales Wesen oder Objekt in ihre zweidimensionale Welt eindringen würde? Für den Flächenland-Bewohner würde das wie eine Linie oder eine Form aussehen, die ihre Farbe, Gestalt und ihre Größe verändern kann. Für ihn würde das dreidimensionale Objekt auftauchen und wieder verschwinden und gleichzeitig an mehreren Stellen erscheinen. Für ihn würde das so aussehen, als würde es jedes Gesetz der zweidimensionalen Physik brechen. Würden die Flächenland-Bewohner davon ausgehen, dass es sich dabei um ein höchst fortgeschrittenes zweidimensionales Wesen handelt, oder würde es für sie mehr Sinn machen, von ihm zu denken, dass es aus der dritten räumlichen Dimension stammt, das in ihren Raum eingedrungen ist?

Wenn man all diese Dinge berücksichtigt, dann können wir mit Hilfe der wissenschaftlichen Terminologie, der Beobachtungen und der Logik stärkere Argumente für die Theorie der Außerdimensionalen vorbringen statt für die der Außerirdischen. Es geht hier nicht darum, ob die Prä-Astronautik nun stimmt oder nicht, sondern darum, dass wir die außerdimensionalen Manifestationen von heute richtig einschätzen.

Nachdem wir das alles hier aufgezeigt haben, fällt es uns leichter, die entsprechenden Manifestationen, von denen in der Bibel die Rede ist, zu erklären. Der Leser kann auch das verwenden, was er im ersten Kapitel gelernt hat, um zu erklären, warum die so genannten „Aliens“ immer die New Age-Theologie predigen. Die Antwort darauf ist ganz einfach: Es handelt sich bei ihnen um dieselben Wesen, die einst die von Gott vorgegebenen Gesetze überschritten haben. Es kann gut möglich sein, dass man eine Person, die sich an die Alien-Hypothese klammert, nicht beim ersten Gespräch überzeugen kann. Aber dabei kann man schon einmal eine Saat pflanzen.

## **Die Außerirdischen in Hollywood**

Eines der jüngsten und seltsamsten Phänomene, welches unsere Kultur und

in Wahrheit sogar die ganze Welt exponentiell trifft, ist das immense Ausmaß und die Fiktionalisierung von Außerirdischen in Kinofilmen und Fernsehshows. Es ist ein sehr beliebtes Thema, mit dem man weltweit eine Menge Geld verdienen kann. Es gibt unzählige Fernsehshows, in denen die Vorstellung, dass Außerirdische auf die Erde kommen und sich mit der Menschheit vermischen, populär gemacht wird. Alles von der Serie „Ancient Aliens“ auf dem „History“-Kanal bis zur amerikanischen Science-Fiction Fernsehserie „Star Crossed“ (Unter einem schlechten Stern stehend), ausgestrahlt vom CW-Network, beschäftigt sich mit dieser Vorstellung.

All diejenigen Christen, die sich so eine Serie anschauen, müssen dabei unweigerlich an **1.Mose Kapitel 6** denken. Es scheint so, als ob die Menschheit auf etwas vorbereitet werden soll, wobei sämtliche Eventualitäten in den Filmen eingebaut werden. Ich persönlich glaube, dass die Beliebtheit dieses Themas und die gewissen biblischen und eschatologischen Auslegungen dazu kein Zufall sind.

Bei einem Interview mit dem amerikanischen Schauspieler, Regisseur und Produzent Kenneth\_Johnson, das ich mit ihm per Email führte, der die Fernsehserien „V – Die außerirdischen Besucher kommen“ und „Alien Nation“ produziert hat, stellte sich heraus, dass er niemals auf dem Gebiet Science Fiction „Karriere“ machen wollte und dass die Fernsehserie „V – Die außerirdischen Besucher kommen“ von seiner Seite aus überhaupt nicht als Science Fiction-Produktion gedacht war. Kenneth Johnson hatte sich vorgestellt, dass ein Faschist Amerika übernehmen würde, indem er die Menschen begeistert. Dann wurde daraus eine höhere Macht aus einer anderen Welt. Am Ende war es so, dass die Fernsehserie „V – Die außerirdischen Besucher kommen“ gar nichts mehr mit der ursprünglichen Vorstellung des Drehbuch-Schreibers zu tun hatte. Alles wurde von Hollywood so hingebogen, wie sich die Fernsehserie heute darstellt. Offensichtlich haben die Macher in Hollywood ein sehr großes Interesse daran, dass sich die Menschen mit diesem Thema auseinandersetzen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*